

<http://www.tagesspiegel.de/politik/wahlen/duelle-favoriten-neue-gesichter-der-kampf-um-die-direktmandate/7796342.html>

# DER TAGESSPIEGEL



 17.02.2013 14:02 Uhr

Duelle, Favoriten, Neue Gesichter

## Der Kampf um die Direktmandate

von [Sigrid Kneist](#), [Ulrich Zawotka-Gerlach](#), [Matthias Meisner](#), [Werner van Bebber](#)

**Berlin startet in das Bundestagswahljahr und wir wagen eine erste Prognose: In welchen Wahlkreisen bahnen sich spannende Wettrennen an und wo ist die Wahl gefühlt schon entschieden? Unsere interaktive Grafik zeigt alle Kandidaten.**

Sie möchten wissen, wer sich alles in Ihrem Wahlkreis um ein Direktmandat bewirbt? Unsere interaktive Grafik zeigt alle Kandidaten, die bereits nominiert sind. Außerdem blicken wir auf den kommenden Seiten in die zwölf Berliner Bundestagswahlkreise. Wo bahnt sich ein spannendes Wettrennen um das Direktmandat an? Und wo ist eigentlich schon alles klar?

### Charlottenburg-Wilmersdorf

Der gute alte West-Bezirk dürfte ein spannender Wett-Bezirk werden: SPD und CDU treten mit neuen, aber erfahrenen und im Wahlkreis bestens bekannten Kandidaten an: Ülker Radziwill (SPD), Mitglied im Abgeordnetenhaus und Sozial- und Integrationsfachfrau, gegen den Langstrecken-Stadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU). Beide haben beste Chancen: In Cha-Wi lag bei der Bundestagswahl 2009 die CDU mit nur drei Prozentpunkten vorn, bei der Abgeordnetenhauswahl 2011 gewann die SPD.

### Friedrichshain-Kreuzberg / Prenzlauer Berg Ost

Hier kann es eigentlich nur einen Sieger geben: [Hans-Christian Ströbele](#), der 2002 als [erster Grüner bundesweit ein Direktmandat gewann](#). Seither hat er es verteidigt, 2009 mit 46,7 Prozent. Zweitplatzierte war Halina Wawzyniak (Linke), die über die Landesliste ebenfalls in den Bundestag einzog und Ströbele nun erneut herausfordert. Die SPD entscheidet am kommenden Sonnabend, wer antritt: Cansel Kiziltepe oder Sylvia-Fee Wadehn.

### Lichtenberg

Lichtenberg ist Lötzschland – so sehen das die Genossen der Linkspartei. „Unsere Gesine“ nennen sie die Ex-Parteichefin und sehen für sie einen „erheblichen Vorsprung“, wenn es

um die Verteidigung des Wahlkreises geht, den Gesine Löttsch seit 2002 stets gewonnen hat. 2009 holte sie 29 Prozentpunkte mehr als der damals zweitplatzierte SPD-Bewerber. Diesmal fordern für die SPD der Juso Erik Gührs und für die CDU Martin Pätzold die Platzhirschin heraus.

## **Marzahn-Hellersdorf**

Genossin ist Petra Pau seit 1983 – in der SED, der PDS und der Linken. Seit 1998 sitzt sie im Bundestag. In Marzahn-Hellersdorf wurde sie seit 2002 direkt gewählt und gilt auch bei dieser Wahl als Favoritin. Pau lebt in einer teilsanierten Plattenbauwohnung in Hellersdorf, ist Parlamentsvizepräsidentin und engagiert gegen Rechtsextremismus. Ihre wichtigste Herausforderin ist wieder Monika Grütters von der CDU, deren Berliner Spitzenkandidatin. Für die SPD tritt Iris Spranger an.

## **Mitte**

Im Zentrum der Stadt könnte es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der Bundestagsabgeordneten Eva Högl (SPD), dem Bildungsexperten Özcan Mutlu (Grüne) und dem Bezirkspolitiker Philipp Lengsfeld (CDU) kommen, dessen Mutter Vera in der DDR-Opposition aktiv war und dann bis 2005 im Bundestag saß. Momentan sehen die Wahlforscher Högl vorn, die seit 2009 im Bundsparlament sitzt und sich dort als SPD-Obfrau im NSU-Untersuchungsausschuss profilieren konnte.

## **Neukölln**

Zuletzt hat die CDU-Politikerin Stefanie Vogelsang den Bezirk mit den bundesweit bekannten Großstadt-Ambitionen und -Problemen vertreten. Doch Vogelsang und ihre Truppe können nicht mehr miteinander. So hat die CDU die Bezirksverordnete Christina Schwarzer nominiert. Sie dürfte es nicht leicht haben, trotz der deutlichen Neigung der Neuköllner, bei Bundestagswahlen eher CDU zu wählen: Ihr SPD-Gegner Fritz Felgentreu ist renommiert, eloquent und im Bezirk bestens bekannt.

*Und wer tritt außerdem alles an? Unsere **interaktive Grafik** zeigt alle bereits nominierten Kandidaten in allen Wahlkreisen, vom Favoriten bis zum theoretisch möglichen Überraschungssieger.*

## **Pankow**

Seit 1990 trat hier Wolfgang Thierse für die SPD an, aber seine Genossen wollen eine personelle Erneuerung. Sie hoffen, wieder eine Mehrheit zu holen – denn bei der letzten Wahl verlor Thierse gegen Stefan Liebich (Linke), der sein Direktmandat nun verteidigen will. Am Sonntag wird die SPD entscheiden, ob der Parteilinke Klaus Mindrup oder Leonie Gebers, Referentin in der Bundestagsfraktion, eine Chance bekommt. Die CDU hat den eher unbekannteren Lars Zimmermann nominiert.

## **Reinickendorf**

Der Wahlkreis im Nordwesten Berlins wird den Christdemokraten nicht zu nehmen sein. Schon 2009 gewann Unternehmer Frank Steffel (CDU) souverän ein Direktmandat, seitdem kümmert sich der Präsident der Füchse Berlin im Bundestag um Sport und Finanzen. Fast vergessen sind die Zeiten, als Steffel 2001 vergeblich versuchte, Regierender Bürgermeister zu werden. Sein Herausforderer bei der Bundestagswahl ist Jörg Stroedter (SPD), Mitglied des Abgeordnetenhauses.

### **Spandau / Charlottenburg-Nord**

Weit im Westen liegt Spandau, ein Problem-Konglomerat aus vorstädtischer Bürgerlichkeit, bravem Facharbeitertum und sozial Schwachen in den Hochhäusern entlang der Heerstraße. Die CDU erfreut sich eines Beliebtheitsvorsprungs, der sechs Prozentpunkte (Bundestagswahl 2009) betragen kann. Damals gewann Kai Wegner, wortgewandter Generalsekretär der Landes-CDU, der wieder antritt. Die SPD schickt abermals Swen Schulz, Bundestagsabgeordneter seit 2002.

### **Steglitz-Zehlendorf**

Der schöne Südwesten ist CDU-Homeland seit Menschengedenken. Elf Prozentpunkte Vorsprung vor der SPD-Konkurrenz 2011 und 2009: Die Welt der Häuserbewohner, Professoren und Selbstständigen ist hier für die CDU noch in Ordnung. Amtsinhaber Karl-Georg Wellmann (CDU) tritt erneut als Favorit an. Er betreibt CDU-Graswurzelpolitik und pflegt Initiativen. Die Sozialdemokraten haben als Herausforderin die noch kaum bekannte Ute Finckh-Krämer nominiert.

### **Tempelhof-Schöneberg**

Hier treten bei CDU, SPD und Grünen die selben Kandidaten an wie 2009. Und es ist wahrscheinlich, dass sie in gleicher Reihenfolge abschneiden werden. Die Demoskopen sehen derzeit den jetzigen Wahlkreisabgeordneten Jan-Marco Luczak (CDU) wieder vorne. Die grüne Bundestagsfraktionsvorsitzende Renate Künast könnte erneut Zweite im Bezirk werden und den Abstand noch verkürzen. Kaum Chancen hat die SPD-Kandidatin und Bundestagsabgeordnete Mechthild Rawert.

*Und wer tritt außerdem alles an? Unsere **interaktive Grafik** zeigt alle bereits nominierten Kandidaten in allen Wahlkreisen, vom Favoriten bis zum theoretisch möglichen Überraschungssieger.*

### **Treptow-Köpenick**

Er ist zwar nur einer von acht im Spitzenteam der Linken für die Bundestagswahl – dennoch ist Gregor Gysi zweifellos deren bekanntester Mann. Den Wahlkreis Treptow-Köpenick gewann er 2005 und 2009, seit acht Jahren führt er die Bundestagsfraktion. Für die CDU probiert es gegen Gysi wieder dessen Anwalts-Berufskollege Niels Korte, Mitglied des Abgeordnetenhauses. Die SPD schickt Matthias Schmidt ins Rennen, ihren Fraktionschef in der Bezirksverordnetenversammlung.